

Pressemitteilung

Anlässlich der bundesweiten Corona-Pandemie und ihre Folgen für häusliche Gewalt:

TERRE DES FEMMES fordert sofortiges Hilfspaket für Frauenhäuser

Berlin, den 25. März 2020: Angesichts der sozialen Isolierung von immer mehr deutschen Haushalten warnt TERRE DES FEMMES e.V. vor steigenden Fällen von häuslicher Gewalt und fordert ein sofortiges Hilfspaket für Frauenhäuser und Hilfeeinrichtungen für von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen.

Berichte aus China deuten bereits darauf hin, dass die Isolierungsmaßnahmen als Folge der Corona-Pandemie einen erheblichen Anstieg der häuslichen Gewalt verursacht haben. Ausgangssperren und die Minimierung sozialer Kontakte können die Lage in gewalttätigen Haushalten sehr schnell eskalieren lassen. Betroffene können zudem kaum aus der Situation ausbrechen.

„Wir brauchen ein sofortiges Hilfspaket für Frauenhäuser“, so Christa Stolle, Bundesgeschäftsführerin von TERRE DES FEMMES „Es müssen mehr Mittel und Zufluchtsräume zur Verfügung gestellt werden, damit Betroffene von häuslicher Gewalt schnell geholfen werden kann. Denn auch diese Welle wird als Folge der Corona-Pandemie Deutschland überrollen.“

TERRE DES FEMMES fordert ein sofortiges Hilfspaket für Frauenhäuser und Hilfeeinrichtungen für von Gewalt bedrohte Frauen.

Darin sollten folgende Maßnahmen enthalten sein:

- schnelle und unbürokratische finanzielle Aufstockungen für Hilfeeinrichtungen (Frauenhäuser, Beratungsstellen etc.), um eine sofortige Aufnahme von Betroffenen zu gewährleisten
- Fachpersonal in Frauenhäusern und Beratungsstellen müssen bundesweit einheitlich als systemrelevante Berufe anerkannt und klassifiziert werden, um fortlaufende Unterstützung gewährleisten zu können
- Bereitstellung von zusätzlichen Unterkünften für Betroffene mit gleichzeitiger Sicherstellung der Anonymität und Betreuung
- Die Innenministerien der Länder müssen die Polizei deutlich dazu auffordern das Gewaltschutzgesetz konsequent anzuwenden. Der Grundsatz „wer schlägt, der geht“, ist besonders jetzt wichtig, damit Frauen vorerst in den Wohnungen bleiben können.

Für Anfragen und Interviews wenden Sie sich bitte an TERRE DES FEMMES, Nastassja Wachsmuth, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 030/40504699-25, oder per E-Mail an presse@frauenrechte.de.

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben für Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, Kampagnen und Lobbyarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung. TERRE DES FEMMES unterstützt Mädchen und Frauen durch spezifische Aufklärungsprogramme in Schulen und ihren Communities. Mit anderen Frauenrechtsorganisationen ist TERRE DES FEMMES international vernetzt, fördert Projekte, Organisationen und Initiativen von Frauen für Frauen im Ausland. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte weibliche Genitalverstümmelung, Häusliche und Sexualisierte Gewalt, Gewalt im Namen der Ehre, Frauenhandel und Prostitution, Gleichberechtigung und Integration, sowie Internationale Zusammenarbeit. TERRE DES FEMMES wurde 1981 gegründet und finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Die Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin ansässig. Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenrechte.de